

7. 14. 185. 387

Wien, 21. Jüni 1920

Hochgeachteter Herr Oskar!

Ihre erachteten Brief vom
18. d. habe ich erhalten und danke
Ihren für mich bestens für die
freundliche Mitteilung.

Obwohl ich es nicht als Herr
selbst betrachte, daß ich meine
eigene Arbeiten keinem anderen
Hilffindler in Pension zu geben
als Ihre sorgfältigen Firmen, und
daran mich immer festhalten
sollen und fallen werden, so ist es

selbstverständlich, daß ich, Herr
graf von Münch, gemäß, die
mit pflichtlich zuflage, die
möchte ich, die graf von Fürstlich,
bittet eine kleine Ergänzung im Vertrag,
sage, welche offenbar uns die
Anpassung fast, ergänzen zu wollen,
und welche besagt daß die
Anlage uns die Wien besagt,
wie ich es in Privatzeit mit Herrn
Kinberg vereinbart habe.

Die das Ausland bei ich in die
genau schon seit längerem besetzt.

Die bitte die diese, für den
Fürstlichen die betreffende



Klein ^{Conrad} Forderung: ... "Klein
Knecht oder Dienstmann
in Wien zu lassen oder zu
Kaufen" ... Ansuchen zu
wollen.

Indem ich mich Ihnen, sehr
eifrig für Robert, bittend
empfehle, verbleibe ich mit

hochachtungsvoller
Begrüßung

Ihr ergebener
Johann Michael



Eckhardt Ferd.

1920

Wien

21. Juni

22. Juni

zahlfr. 25./VI. 20.